

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	02 Hase
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Cloppenburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	2,62
Alte Wasserkörper Nr.	02059
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	gut (2)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	gut (2)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 11 34 19 23 11 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Bäche im Artland (DENI_3312-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Wasserkörper beschreibt den absoluten Oberlauf, der durchaus Leitbildfunktion in den Waldstrecken übernehmen kann. V.a. für die Mittellaufstrecke. Das Sediment ist stellenweise verbesserungsbedürftig (s.o.). Überprüft werden müssten die Einflüsse der Teichanlagen. Vorhandene Bäume stehen lassen (!), auch am Sandfang Basum. Chemische Einflüsse sind zu überprüfen, da G.pulex an Stellen fehlt, an denen er anzutreffen sein müsste. Das betrifft auch Strecken oh. der KA Nortrup und Privat. Der Oberlauf weist naturnahe Abschnitte auf. Der sich daran anschließende Mittellauf außerhalb des hier betrachteten Wasserkörpers weist stark bis sehr stark veränderte Strecken neben naturnäheren Strecken auf, die durchaus als Referenzen für diesen löß-lehmgeprägten Tieflandbach (LAWA-Typ 18) dienen könnten. Nach Ausschluß eines möglichen Sandeintrags sind Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), durch Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Lebensraumverbesserungen für die biologischen QE Fische und MZB möglich. Alle Rohrdurchgänge sind zu überprüfen. Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind auch hier Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten. Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6), wo fehlend, notwendig. In naturfernen Abschnitten ist Auenentwicklung anzustreben. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten. Wichtig: Mittlerweile liegt ein Gewässerentwicklungsplan vor, auf den ich hier verweisen möchte, zwecks höher aufgelöster Informationen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Ja
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet	Ja	Im Mittellauf fehlen Arten, die an anderen Strecken gleichen Zustands präsent sind. Ursachen unbekannt	Chemisch/physikalische Untersuchungskampagne

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Im unteren Abschnitt ab Straße Kettenkamp- Ankum Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Ursache unklar	5	siehe Schritt 1	Ermittlungsmonitoring

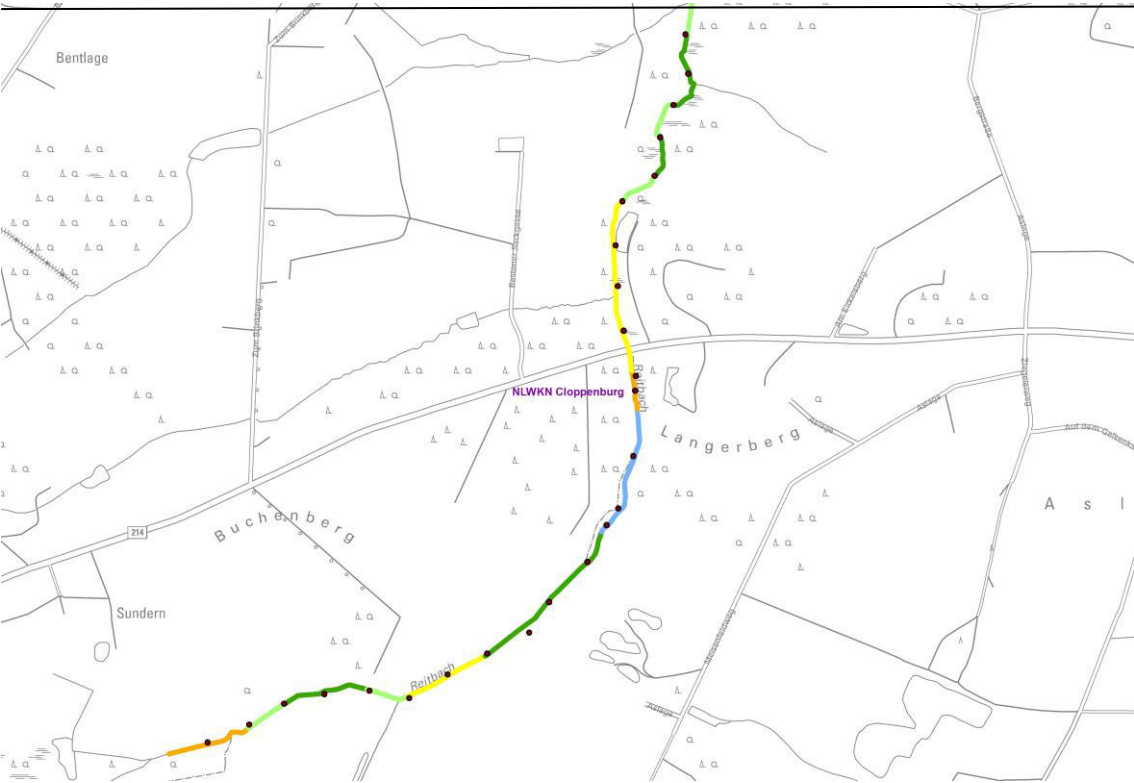
4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
fehlende Beschattung	4	Im Bereich Bassum steht Ufergehölz nur einseitig	Anpflanzen, bzw Gehölzanflug zulassen. (Pferdekoppel und Berme)
starke Strukturdefizite	4		siehe ausführliche Anmerkungen in Schritt 6!

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
02059	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	siehe oben
02059	Festsubstrat defizitär	4	Sandtrieb	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Nach Beseitigung der Ursachen

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,3km	0,9km	0,5km	0,6km	0,3km	0,0km
0%	11%	34%	19%	23%	11%	0%

Der Oberlauf weist naturnahe Abschnitte auf. Der sich daran anschließende Mittellauf außerhalb des hier betrachteten Wasserkörpers weist stark bis sehr stark veränderte Strecken neben naturnäheren Strecken auf, die durchaus als Referenzen für diesen löß-lehmgeprägten Tieflandbach (LAWA-Typ 18) dienen könnten.

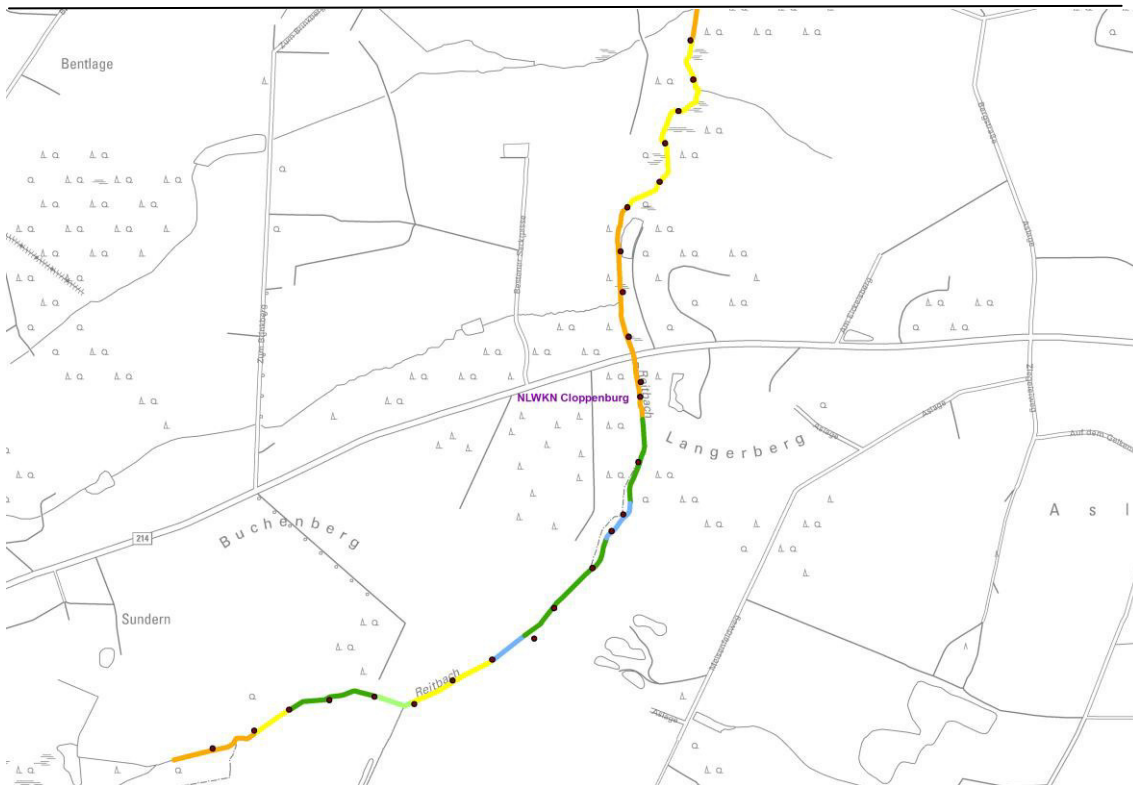


Am Buchenberg



Am Langerberg mit Finger des Fotografen

Bewertung Gewässerstruktur Sohle

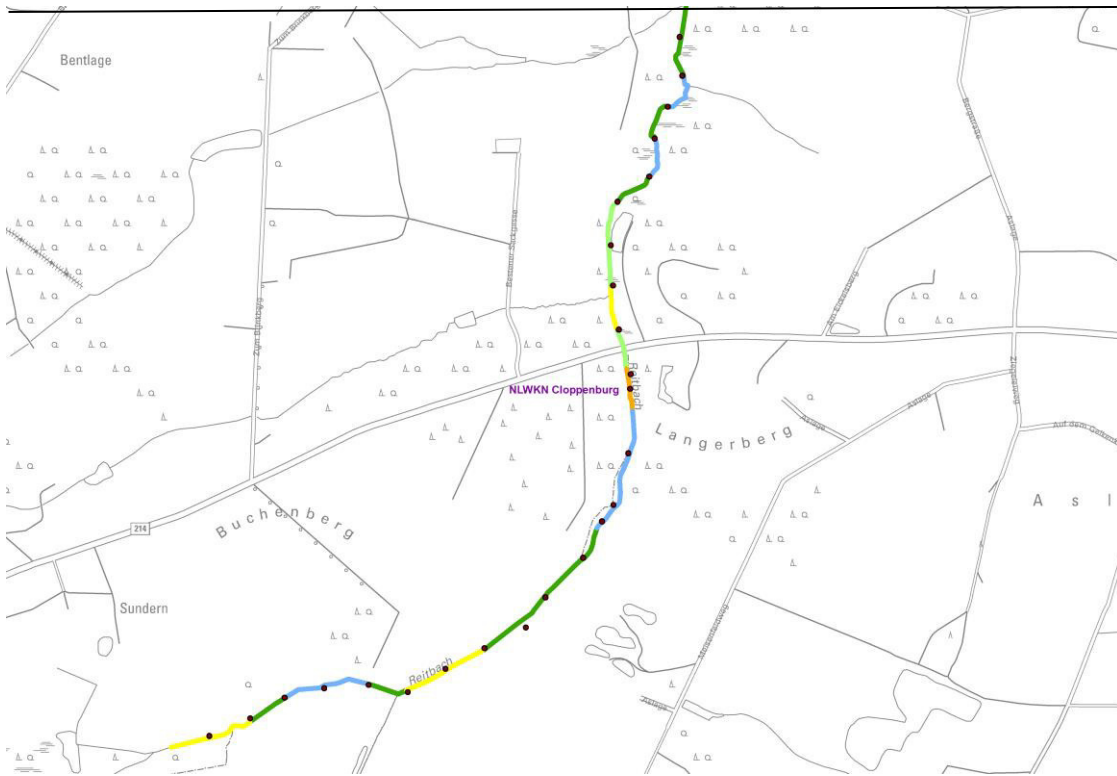


Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,2km	0,7km	0,1km	0,8km	0,8km	0,0km
0%	8%	27%	4%	31%	31%	0%

Nach Ausschluß eines möglichen Sandeintrags sind Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), durch Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Lebensraumverbesserungen für die biologischen QE Fische und MZB möglich. Alle Rohrdurchgänge sind zu überprüfen.

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,0km	0,7km	1,0km	0,3m	0,5km	0,1km	0,0km
0%	27%	38%	11%	19%	4%	0%

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind auch hier Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.

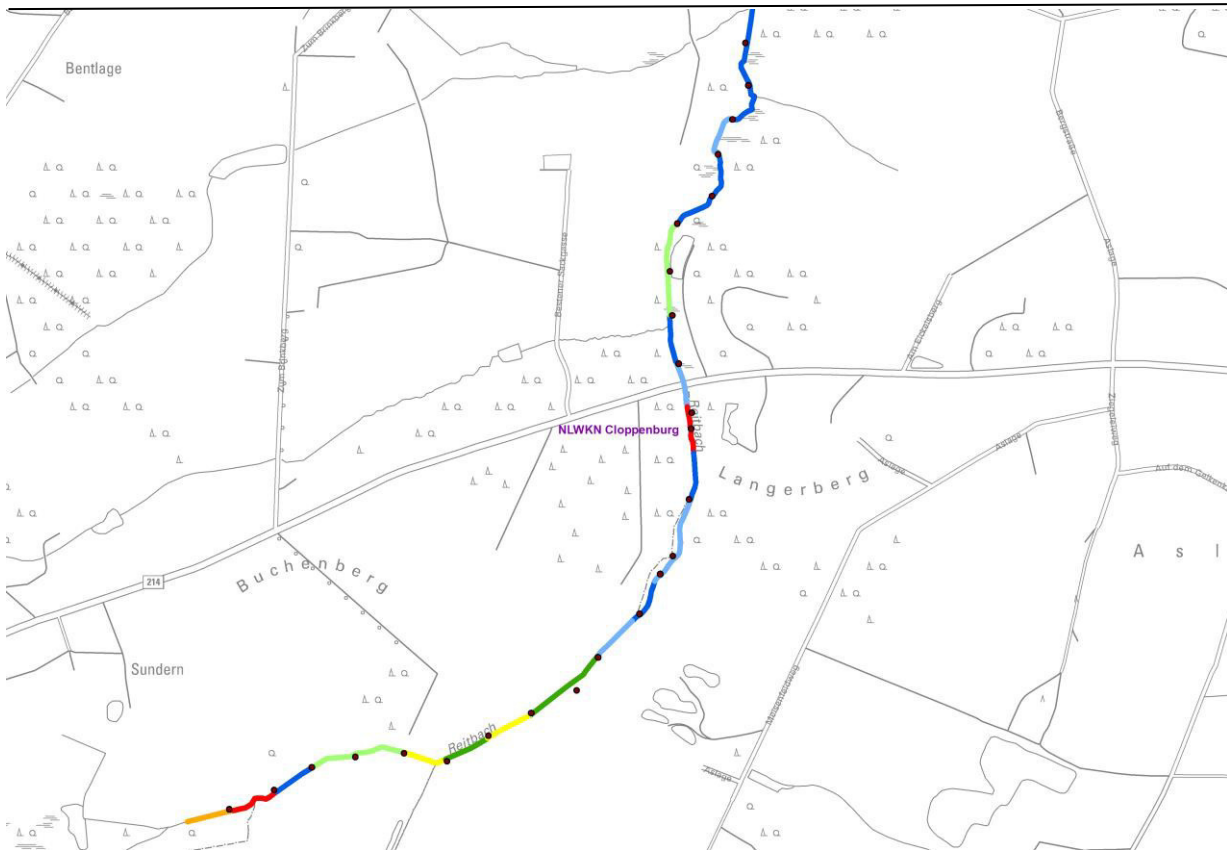


An der B 72 (with itchy-finger too)



Quellbereich

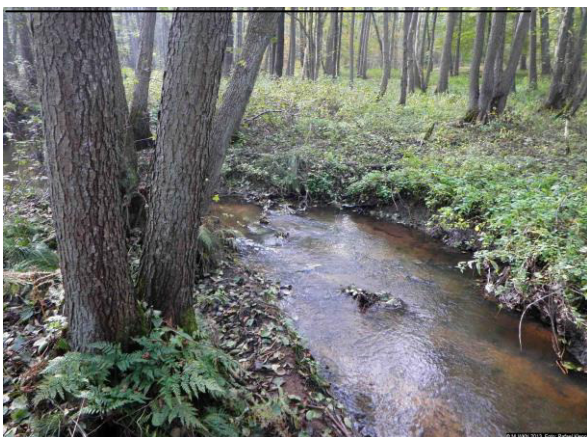
Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,9km	0,5km	0,3km	0,4km	0,2km	0,1km	0,2km
34%	19%	11%	15%	8%	4%	8%

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6), wo fehlend, notwendig. In naturfernen Abschnitten ist Auenentwicklung anzustreben. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Unterhalb B 214



Unterhalb B 214